Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 41 (1936-1937)
Heft: 4

Artikel: Chlausespröchli
Autor: Hilty-Gröbli, Frieda
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-313341

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Verteilung auf die Kantone zeigt folgendes Bild:

Zürich	15,400	Exemplare	Schaffhausen	520	Exemplare
Bern	6,780	»	Appenzell A.-Rh.	1,860	»
Luzern	1,990	»	St. Gallen	1,380	»
Glarus	420	»	Graubünden	60	»
Zug	20	»	Aargau	470	»
Solothurn	370	»	Thurgau	860	»
Basel-Stadt	1,810	»	Waadt	50	»
Basel-Land	8,000	»	Genf	100	»

Es wurden abgegeben an:

26 reformierte Pfarrer	2,400	Exemplare
9 Völkerbundsvereinigungen	2,675	»
Schulbehörden	22,155	»
Rektorate und Schulen	2,896	»
Lehrer	1,509	»
Lehrerinnen	3,932	»
Sekundarlehrer	4,083	»
Schweizerischer Lehrerinnenverein	1,060	»
Bernischer Frauenbund	1,600	»

In diesen Zahlen sind gratis gelieferte und bezahlte Exemplare eingeschlossen.

Leider konnten eine ganze Reihe von Bestellungen nicht mehr ausgeführt werden, weil diese erst nach dem 18. Mai eingingen und ein Neudruck nicht mehr möglich war.

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die sich um die Herausgabe und Verbreitung des Blattes bemüht haben. Besondere Freude lösten Bestellungen aus Frankreich und Belgien aus; auch aus Estland kam eine dringende Anfrage und Bitte um Stoff für den Friedensunterricht; selbst nach Palästina hat das Blatt seinen Weg gefunden. Hoffentlich wird die Zeit nicht fern sein, da es wie früher auch in Deutschland und Oesterreich wieder freundliche Aufnahme findet.

L. W.

Chlausespröchli

Jetz ischt denn wider d'Wiehnacht bald,
dromm chonnscht du us em tüüfe Wald
go luege, öb mer artig send.
Weischt, 's Folge goht no nöd so gschwind!
's weerdt mit dr Zit scho besser choo,
muescht d'Ruete nöd z'lieb bin is loo!
Leer lieber gschwind dis Säckli uus,
und gang denn in en anders Huus!

Frieda Hilty-Gröbli us: «Chomm mit, mer wend üs freue!» Gedichtli, Gspröoch und Gschichtli i Sanggaller Mundart. Verlag der Fehrschen Buchhandlung, St. Gallen.

Mitteilungen und Nachrichten

Der 22. Internationale Bildungskurs für Lehrerinnen, von Dr. Maria Montessori, wird erteilt vom 25. Januar bis 12. Juni 1937 in London unter dem Protektorat der Internationalen Montessori-Vereinigung. In diesem Kurs wird Dr. Maria